

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/31465/1179851/ice-unfall-bei-fulda> abgerufen werden.

Deutsche Bahn AG

ICE-Unfall bei Fulda

27.04.2008 - 01:12 Uhr, Deutsche Bahn AG

Berlin (ots) - ICE-Unfall bei Fulda
Zug evakuiert, Bergung eingeleitet - Schnellfahrstrecke Fulda -
Würzburg vorübergehend gesperrt

(Berlin, 26. April 2008) In der Nacht von Samstag auf Sonntag kam es bei einem mit 170 Passagieren besetzten ICE zu einem Unfall. Nach ersten Erkenntnissen wurden dabei drei Reisende schwer und 17 leicht verletzt. Die zuständigen Behörden haben die Ermittlungen aufgenommen. Der Zug musste evakuiert werden. Der ICE 885 befand sich auf dem Weg von Hamburg nach München. Um kurz nach 21 Uhr kam er rund 500 Meter nach der Einfahrt in den Landrückentunnel bei Fulda zum Halt. Das Notfallprogramm der Deutschen Bahn AG lief sofort an. Die Passagiere wurden schnellstens versorgt, mit bereit gestellten Bussen nach Fulda gebracht. Die Bergungsarbeiten für den Zug haben noch in der Nacht begonnen. Der Eisenbahnverkehr auf den Gleisen Landrücken Nord und Süd wurde für die Zeit der Bergung und Reparaturarbeiten an der Strecke gesperrt, der Personenverkehr auf der Schnellfahrstrecke Fulda - Würzburg bis auf weiteres umgeleitet.

Martin Walden
Sprecher Infrastruktur
Tel. +49 (0) 30 297-68750
Fax +49 (0) 30 297-68749
medienbetreuung@bahn.de
www.db.de/presse

@infblk@

Pressekontakt:

Martin Walden
Sprecher Infrastruktur und
Dienstleistungen, Energie
Telefon 030 297-68750
Telefax 030 297-68749

Torsten Sälinger
Sprecher
Hessen/Rheinlad-Pfalz/Saarland
Telefon 069 265-24911
Telefax 069 265-24915

www.db.de/presse
medienbetreuung@bahn.de

Originaltext:

Deutsche Bahn AG

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/31465/deutsche-bahn-ag>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_31465.rss2